

Gegenstand: Neues Laminierharzsystem für Glas- Kohle- und Aramidfasergewebe

Betroffen: Alle AS - Segelflugzeug- und Motorsegler-Muster, bei denen Laminierharze verarbeitet werden.

Dringlichkeit: Keine

Vorgang: Der Harzhersteller Martin G. Scheufler hat ein Laminierharz L 335 mit den Härtern H 335, H 335 - 340 und H 340 entwickelt, das anstelle des Laminierharzsystems Epikote 162 mit Härter Epikure 113 bzw. Laromin C 260 verwendet werden kann. Die Produktion des Laminierharzsystems Epikote / Epikure soll eingestellt werden.

Dieses Laminierharzsystem ist durch die vom Luftfahrt-Bundesamt vorgeschriebenen Prüfungen (RHV) qualifiziert und vom Luftfahrt-Bundesamt für den Flugzeugbau zugelassen.

Maßnahmen: Bei allen FVK-Bauteilen, die mit dem Laminierharzsystems Epikote 162 mit Härter Epikure 113 bzw. Laromin C 260 gebaut worden sind, kann bei Neubau oder Reparatur das Laminierharz L 335 mit den Härtern H 335, H 335 - 340 und H 340 verwendet werden.

Holme dürfen **nicht** mit dem Laminierharz L 335 mit den Härtern H 335, H 335 - 340 und H 340 repariert bzw. neu gefertigt werden. Im Zweifelsfall ist mit der Firma Alexander Schleicher Kontakt aufzunehmen.

Die mit dem Harz L 335 reparierten bzw. gefertigten Bauteile sind 15 h bei 55 - 60 C° zu tempern.

Diese TM wird als Anhang in das AS-Reparaturhandbuch eingefügt !

Hinweise: Das Harzsystem L 335 kann bei der Firma
Alexander Schleicher GmbH & Co.
Postfach 60
D-36161 Poppenhausen/Wasserkuppe
Tel. 06658 - 890 oder Fax 06658 - 8940
bestellt werden.

Poppenhausen, den 12.03.1999

Alexander Schleicher
GmbH & Co.

i.A.
(Lutz-W. Jumtow)

Diese Technische Mitteilung wurde mit dem Datum vom 16.03.99 durch das Luftfahrt-Bundesamt anerkannt:

(Jung)